

Der Taunusbote erscheint
täglich
außer an Sonn- u. Feiertagen.

Bezugspreis
für Bad Homburg v. d. Höhe
einschließlich Beleglohn
Mk. 2.50 durch die Post
bezogen (ohne Bestellgebühr)
Mk. 2.55 im Vierteljahr.

Wochenkarten: 20 Bfg.

Einzelnummern:
neue 5 Bfg., — ältere 10 Bfg.

Taunusbote

Homburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Im Anzeigenteil kostet die
fünfspaltige Korpuszeile
15 Bfg., im Reklameteil die
Kleinzeile 30 Bfg. — Bei
Anzeigen von auswärts kostet
die fünfspaltige Korpuszeile
20 Bfg., im Reklameteil die
Kleinzeile 40 Bfg. — Rabatt
bei öfteren Wiederholungen.
Daueranzeigen im Wohnungs-
anzeiger nach Abereinkunft.

Geschäftsstelle

Altenstraße 1. Fernsprecher 9.
Postfachkonto No. 8974
Frankfurt am Main.

Eva Merlyn.

Roman von Johannes Wiegand. 37

Da lächelt seine Mutter. „Neben den
Wert der Lüge sprechen wir ein andermal.
— Aber, was Andra anbetrifft, so kann ich
einfach nicht zu ihr gehen.“

„Das kannst du nicht?“
„Nein, mein Junge. Denn Andra ist nicht
bei mir.“

„Andra — nicht bei dir? Aber Mutter.“
Da lächelte Mütterchen wieder.

„Nein, Thomas. Sie ist gestern auf meh-
rere Tage zu ihrem Vater gegangen. Wenn
sie natürlich gewußt hätte, daß du so rasch
und persönlich auf meinen Brief kommen
würdest, vielleicht wäre sie dann wohl geblie-
ben.“

Thomas blüht mit finsternen Augen vor sich
nieder.

„Dann werde ich zu ihrem Vater gehen
und offen und ehrlich mit ihm sprechen.“

Da kommt es zornig von ihren Lippen:

„Das wirst du nicht tun. Wirst du dich
von dem harten Manne verhöhnen lassen,
Thomas?“

„Er soll es einmal wagen.“ Seine Augen
flammen blühend auf.

„Nein, mein lieber Junge, du wirst dei-
ner alten Mutter ein Versprechen: Du wirst
sofort, noch heute, wieder nach Johannestal
fahren. Dann wirst du dir meine Wor-
te ruhig überlegen und wirst mir schreiben,
was werden soll.“

Thomas steht wild in sich verloren vor
seinem kleinen Mütterchen.

Sie aber langt mit ihren zitternden Hän-

den an seine Brust und spricht bittend zu ihm
hinauf:

„Wirst du mir das versprechen, lieber
Junge?“

Da kommt es schwer, zögernd von seinen
Lippen:

„Ich weiß es nicht. Ich weiß es nicht,
ob ich auf dich hören darf.“

„Ich bin die Einzige, auf die du immer
hören darfst, Thomas.“

Er antwortet nicht. Er gibt ihr, ohne
ein Wort zu sagen, die Hand und geht mit
wildgerissener Seele aus dem Zimmer.

Mütterchen aber steht mitten im Stübchen
und horcht ihm nach.

Dann aber faltet sie zitternd die Hände,
drückt sie ans Kinn und blickt auf das teure
Brustbild an der Wand.

Du warst auch ein solcher Stürmer, Vater.
Aber du bist auch aufrecht durch alle Stürme
gegangen, und wir haben uns dennoch lieb
gehabt. Ach, Alter haben wir es nicht? Ja,
ja, man hat schon sein Kreuz mit euch.

Etwa um die Stunde, da Thomas zu sei-
ner Mutter hinausgefahren war, hatte auch
Eva Besuch erhalten.

Sein unerwartetes Erscheinen hatte sie
einen Augenblick sprachlos gemacht; dann
hatte sie gelacht und Eugen Karl zum Nach-
mittagskaffee in den Mühlgarten gebeten.

Er ist doch ein hübscher Bursche, dachte
Eva lächelnd, als sie ihm am Kaffeetisch ge-
genüber saß. Das kluge, scharfe, interessante
Gesicht und dazu dieser schide, graue Anzug,
der entzückend blaue Schlips und dieses
solette blaue Seidentuch im Jodett: das macht
sich alles wirklich nett. Aber selber weiß

er nur zu wohl, daß er ein reizendes Ker-
len ist. Das ist sehr schade.

Eugen Karl schlug grazios das rechte
Bein über das linke. Nun sah man seine
seidenen blauen Strümpfe.

Da mußte Eva noch mehr lächeln.

„Nun, was führt Sie zu mir, Karl?“
fragte sie mit reizendem Schalk. „Sie woll-
ten mir doch nicht nur Ihr köstliches Exterieur
vorführen?“

„Spötter Sie“, lächelte er wohlgefällig,
weil er damit seine neue Gardetobe voll an-
erkannt sah. „Herrgott, wie schön Sie woh-
nen, Merlyn.“

„Ja, Vater hat den Garten wild wuchern
lassen.“

„Er ist wirklich wie eine Wildnis. Aber
eine Wildnis blühender Apfel- und Birnen-
bäume“, antwortete Eugen Karl. „Hören Sie
nur, wie das Plätschern des Wasserrades da-
hinein rauscht. Hier können Sie es wohl
aushalten, Merlyn.“

Eva lächelte wieder und neigte schelmisch
das blonde Köpfchen.

„Ich bin auch ganz zufrieden, lieber
Freund.“

„Und wie reizend Sie selber aussehen.“
Eugen Karl warf mit koketttem Schwung seine
dämonische Waden aus der Stirn. „Sie haben
sich wirklich nach den Winterrapagen erholt.
Sie blühen ja wie eine Rose.“

Eva lachte au fund ihr Lachen war wie
das hellgoldige Sonnenlicht, das in den wei-
ßen Blütenkronen glitzerte.

„Sie sind und bleiben ein Komödiant, lie-
ber Karl. Was müssen Sie nach einer solchen
verführerischen Einleitung wohl auf dem
Herzen haben?“

Er seufzte komisch und legte die Finte auf
die rechte Brustfalte.

„Ach, Dandemona, dies Herz ist schwer von
Riffetat. Es ist übrigens augenblicklich
leer“, fuhr er gleich darauf getragen fort.

„Schenken Sie ihm nur einmal Ruhe“,
lachte Eva, „es hat's ehrlieh verdient. Aber —
sie wurde plötzlich ernst — „was hat Ihre
Riffetat mit mir zu tun?“

„Ich habe Sie nämlich zu drei Gastspielen
nach Dresden verpflichtet“, antwortete er
trocken.

„Was haben Sie?“

„Mit mir zusammen natürlich und in
studierten Rollen.“

„Aber Karl. Wie konnten Sie das tun.“
Ihr Ton klang plötzlich schroff und ab-
weisend, und ihr Gesicht flammte in dunkler
Röte auf.

„Herrgott, Merlyn, nun setzen Sie doch nicht
böse. Es ist doch eine große Ehre. Die
Semper liegt krank, und da doch ein Ersatz
beschafft werden mußte, hab' ich Sie natürlich
gleich genannt. Sie sollten sich doch freuen,
daß die Intendanz meinen Vorschlag ge-
nehmigt hat.“

„Karl, was haben Sie da angerichtet.“

Evas Atem ging rasch, und ihre Lippen
preksten sich zusammen.

„Aber, liebe Merlyn, — wieso? Ich habe
es doch nur gut gemeint.“

„Nun sein. Doch — ich spiele nicht.“

„Aber das Gastspiel beginnt schon in fünf
Tagen.“

(Fortsetzung folgt.)

Nassauische
Landesbank



Nassauische
Sparkasse

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes der Regierungen, Wiesbaden
Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen.

28 Filialen (Landesbankstellen) und 170 Sammelstellen
im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Landesbankstelle Bad Homburg v. d. H. Klaseffstr. 1b
Reichsbank-Alto-Konto bei der Reichsbankhauptstelle Frankfurt a. M.
Postcheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 610, Fernruf Nr. 469.

Ausgabe von Schuldenbescheinigungen
der Nassauischen Landesbank.

Anahme v. Spareinlagen
Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionstfreien Scheck-
konten.

Annahme von Wertpapieren zur Ver-
wahrung und Verwaltung (eigene
Depots.)

An- und Verkauf von Wertpapieren
Inkasso von Wechseln u. Schecks
Einlösung fälliger Zinsscheine (für
Kontoinhaber.)

Darlehen gegen Hypothek mit und
ohne Amortisation.

Darlehen an Gemeinden und öfent-
liche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von
Wertpapieren (Lombard-Darlehen)

Darlehen gegen Bürgschaft (Vor-
schüsse).

Uebernahme von Kauf- und Güter-
steuergeldern.

Kredite in laufender Rechnung.

Nassauische Lebensversicherungsanstalt

Gemeinnützige Anstalt des Rechts.
Grosse Lebensversicherung

(Versicherung über Summen von Mk. 2000.— an aufwärts mit ärztlicher
Untersuchung.)

Kleine Lebens-Volks-Versicherung
Versicherung über Summen bis zu Mk. 2000.— (inkl. ohne Arzt, Untersuchung.)
wie Sterbegeld-Altersversicherung. Militärdienstkaften-, Aussteuer- und
Kinderversicherung.

Hypothekentilgungsversicherung. — Rentenversicherung.
Direktion der Nassauischen Landesbank.

Elisabethenstr. 52

(am Ruggarten) gut möblierte
Zimmer zur Kurz oder aufs Jahr
ev. mit Pension zu vermieten.
2849a

Große

2-Zimmer-Wohnung

mit Veranda für 25 Mark monatlich
zu vermieten. 3159a
Hofmaler Karl Renner.

2 Zimmerwohnung

mit großer Küche und sonstigem Zu-
behör zu vermieten. 3534
Mühlberg 49/51.

2 Zimmerwohnung

mit Zubehör sofort oder später zu
vermieten. Näh. part. daf. 3958a

Barterwohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche
2 Mansarden und Zubehör auf 1
Oktober oder früher zu vermieten.
2490a Elisabethenstr. 30

Kleines

Geschäftshaus

mit Laden und Hofraum (Edhaus)
Familiengemüts halber sofort
billig zu verkaufen. 3331a
Näh. J. Fuld, Louisenstr. 26.

2 Zimmerwohnung

mit Zubehör sofort zu vermieten.
2819a

Bongenheim,
Homburgerstraße 12.

Freundliche

3 Zimmerwohnung

mit Küche, Wasser und Gas und
allem Zubehör sofort zu vermieten.
3722a Dorotheenstr. 21.23.

Schön möbliert. Zimmer

in freier Lage und schattigem
Garten preiswert zu vermieten.
675a Dietrichsmeierstraße 5.

2 Zimmerwohnung

Partierre mit allem Zubehör zu
vermieten. Zu erfragen. 3875a
Waisenhausstraße 11.

2 Mansardenwohnungen

für sofort zu vermieten. 3085a
Joseph Kern, Louisenstr. 67.

Kleine 3-Zimmer-

Wohnung im Hinterbau

an ruhige Leute zu vermieten.
1645a Karl Bender
Louisenstraße 6.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör, Gas u. Wasserleitung
zu vermieten. 3212a
Stiftsstraße 2.

Ein Zimmer

mit Küche zu vermieten. 3689a
Louisenstr. 28.

2 Zimmerwohnung

zu vermieten. Drangeriegrasse Nr. 2
Näheres 3838a

Elisabethenstr. 23.

Eine 3- und 2-Zimmerwoh-

nung im 2. Stock zum ersten
Oktober zu vermieten. 3904a
Joseph Kern, Louisenstraße 67.

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten 1993a
Friedrichstraße 2e.

2 kleine Wohnungen

an ruhige Leute zu verm. 3342a
Näheres Rind'sche Stiftsstraße 38

Zu vermieten:

schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche,
Keller, Gas, Wasser und elektrischem
Licht. Näheres 3027a Oberurseler Pfad 14.

Zwei,

3 od. 4 Zimmerwohnung

mit Zubehör zu vermieten. Elektrisch
Gaslicht vorhanden. 3827a
Berecht, Wallstraße 5.

2 schön möblierte Zimmer

mit elektrischem Licht, in guter Lage,
zu vermieten.

Louisenstraße 64

3058a Ecke Ludwigstraße.

Töpferweg 3

im Erdgeschoss eine 2 Zimmer-
wohnung mit Küche und Zube-
hör zu vermieten.

Näheres 2890a

Höfstraße 24.

Halbe große Scheune

sofort zu vermieten. 2855a
Obergrasse 3.

3 Zimmerwohnung

mit Küche, Speisekammer, Man-
sarde u. a. Zubehör per 1. Oktob.
zu vermieten. (2852a)

Corvinus, Saalburgstr. 4.

Saalburgstraße:

3 Zimmerwohnung mit Zube-
hör zu vermieten. Näheres
3667a Promenade 11 1/2.

Schöne 2 Zimmerw.

mit Gas u. Wasser per 1. August
zu vermieten. 2741a

Burggasse 11.

Freundliche kleine

Mansardenwohnung

an einzelne Person zum 1. Oktober
zu vermieten. Zu erfragen 3776a

Höfstraße 9 Hinterhaus.

Drei-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör zu vermieten. 3460a
Schöne Aussicht 22, Hinterhaus.

Die Möglichkeit

Kriegsanleihe zu zeichnen

ohne dafür den Anschaffungspreis sofort erlegen zu müssen,
gewährt in vorteilhafter Weise die

Kriegsanleihe-Versicherung

der

Gothaer Lebensversicherungsbank

auf Gegenseitigkeit. 3315

Vertreter: Arthur Berthold, Louisenstraße 48.

Bester Ersatz für kupferne Einkoch-Kessel

innen verginnt, außen schwarz, sowie alle andere
Küchengeräte werden angefertigt bei : : : :

Friedrich Erny **Kupferschmied**
Rathausstraße No. 8 [3499] Telefon No. 568.

Per sofort gesucht
eine größere Anzahl
Frauen und Mädchen
Dreher, Hilfsdreher
Werkzeugmacher
und
Betriebschlosser.

Weilwerke G. m. b. H.

Rödelheim. 3973

Für Kriegsarbeiten in Accordlöhnen
für unsere Maschinenbau-Abteilung:

Dreher
Fräser
Werkzeugmacher
Mechaniker
Einrichter

ferner für leichte Arbeiten in

Abteilung Geschob-Dreherei
Mädchen und Jungen nicht unter 17 Jahren
Arbeiter und Arbeiterinnen

Helfrich & Offner, Maschinenfabrik
Oberursel a. T. Hohemarkstraße 42.

**Dreher,
Dreherinnen,
u. Schlosser**

sosort gesucht

Phönix Armaturen-Werk,
Frankfurt a. M., Rödelheim.

Zum sofortigen Eintritt
fleißige Arbeiterinnen
gesucht

Schokoladen- u. Konservenfabrik „Taunus“
W. Spies und Co., G. m. b. H.

Musikanten (auch Kriegsinvalide)

entl. Frau in Dauerstellung gesucht.
Geschäftsstelle des „Taunusbote.“

Institut für elektr. u. physikal. Therapie

Kisseleffstrasse 11, Telef. 674

Lange Meile 5 Telefon 828

Heilmittel

„Künstliche Höhensonne“, Diathermie,
Wärmeflecken Applik.,
Oszillierende Ströme nach Prof. Dr. Rump,
Rot-, Blau- und Weisslicht

Heilanzeigen:

Man frage seinen Arzt!

Das Institut steht jedem Arzte zur
sönlichen Behandlung seiner Patienten zur
fügung

Aerztliche Leitung:

Dr. Braun.



Europäischer Hof

vormalig Hotel Beau Séjour

Bad Homburg Ferdinandstr. 2-4.

Sonnige ruhige Lage. Im Winter geöffnet. Zentral-
heizung, Fahrstuhl, Bäder
Freundliche Wohn- und Schlafzimmer mit Balkons,
Abgeschlossene Wohnung mit Privat-Bad, Toilette,
kalt und warm fließ. Wasser,
Ausreichende Verpflegung. Mäßige Preise.

E. Laube.



Ein neuer Stenographie-Lehrgang für Anfänger (Damen und Herren)

beginnt am Montag, den 24. September 1917, abends 8 Uhr
im Vereinslokal „Stadt Kassel“ (Eingang Herrngasse.)

Unterrichtsstunden:

Montags und Freitags von 8—9 Uhr

Anmeldungen von 7½ Uhr an.

Den Familienangehörigen sowie dem Büropersonal der unterstützen-
den Mitglieder steht die unentgeltliche Teilnahme an dem Kurse zu.

Stenographen-Gesellschaft Gabelsberger.

8964

Der Vorstand.

KRISTALL-PALAST.

Frankfurt a. M. Gr. Gallusstrasse 12

Sonntags 2 Vorstellungen

Kassenöffnung 2 u. 6½ Uhr. Anfang 7½ u. 7 Uhr. Haus 825

Glück's Lichtspiele

Telefon 147

Kirdorferstrasse 40.

Telefon 147

Morgen Sonntag

Mittags 4 und Abends 8 Uhr

Der gewaltige Detektiv-Schlager

Mein ist die Rache.

In der Hauptrolle Detektiv Harry Higgs in 4 spannenden,
atemberaubenden Akten,
sowie ein gut ausgesuchtes Beiprogramm.

Spar- und Vorschußkasse

zu Homburg v. d. Höhe.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Hudenstraße No. 8.

Reichsbank Giro-Konto, Giro-Konto Dresdner Bank
Postcheckkonto No. 588 Frankfurt a. M.

Geschäftskreis nach den Bestimmungen unserer Vereinsstatuten
geordnet für die einzelnen Geschäftszweige.

Sparkassen-Verkehr

mit ½ und 4½iger Verzinsung beginnend mit dem 1. und 15.
des Monats. Kautionsbedingungen für Rückzahlungen.

Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.

Versicherung von Wertpapieren gegen Ausverkauf

im Falle der Auslösung

Wechsel-, Conto-Corrent- und Darlehens-Verkehr
gegen Bürgschaft, Hinterlegung von Wertpapieren, u. sonstigen
Sicherstellungen. Postcheck-Verkehr unter No. 588 Post-
scheckamt Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wert-
papieren, Wechseln in fremder Währung, Coupons
und Sorten. Aufbewahrung und Verwaltung von

Wertpapieren gegen mäßige Vergütung.

Die Aufbewahrung der Depots geschieht in unserer feuer-
und einbruchssicheren Stahlpanzer-Gewölbe. Erledi-
gung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden
Geschäfte unter den günstigsten Bedingungen. Statuten und
Geschäftsbestimmungen sind kostenfrei bei uns erhältlich.

Ant. Hap

approbierter Kammerjäger

Oberursel i. T., Marktstraße

Telefon 56

empfiehlt sich zur Vertilgung
ämtl. Angelegenheiten nach der neuen
Methode wie Ratten, Mäuse,
Wangen, Käfer etc. Abnahme
ganzen Häusern im Abonnement

Das Favorit-Moden-Album

einzig beliebt wegen seiner
Genauigkeit und Reichhaltigkeit, gleich-
wegen seines gebieterischen Geschmacks
bedeutend wegen seiner Preis-
digkeit, ist für Herbst und
(80 Bg.) soeben erschienen
Favorit der beste Schnitt
Erhältlich bei
Heinrich Stöcker, Louisenstr.

Heu u. Grumme

kauft jedes Quantum
Molken-Anstalt

Gebrachte Flaschen

kauft zu höchsten Preisen.

Louis Rüd.

3939 Ballstraße 27

Lehrmädchen gesucht

Frau Wagner, Schneiderin
3553) Dorotheenstr. 14.

Warzen

besenigt schnell
schmerzlos
Dr. Bülke's Warzenzerstörer
Tel: Hof. Otto Voltz, Drogerie

Eiserne Teppichsaugen

Drahtgeflecht, Ofenrohr,
Fenster, Trauerhüte schenken
Samthapotte zu verkaufen.
Villenhol. Gönzenheim
Taunusstraße 20.



Leitung der Zuwachs der deutschen Spar-

1917 Mil. Mk. 1919 Mil. Mk.

1917	600	500
1918	300	300
1919	160	140
1920	300	275
1921	300	250
1922	200	110
1923	300	255

zusammen 2160 1830

Die letzten Jahre haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Die Sparkassen haben also die Zustände zu den deutschen Sparkassen die zweite Milliarde Reichsmark überschritten und die endgültigen Ergebnisse des Vorjahres weit überschritten.

Während in der ganzen Reichswehr kein Mensch gegen den Ausschank des süßen Apfelweins etwas sagt, ist er den hiesigen Wirten verboten. Die Stimmung ist bei den Wirten und den Freunden des guten Tröpfchens, wie man sich denken kann, nicht rosig. In einem Erntejahr, das so reich wie lange keines ist, und im Hinblick auf die großen, durch die Zeitlage an sich gebrachten Entbehrungen sollte man wirklich solche unverständlichen Verbote nicht erlassen, die nur zur Verärgerung beitragen. Zudem gibt es für die Polizisten auf den dunkeln Straßen genug Arbeit und lohnendere als in den Wirtschaften nach dem Ausschank „frischgefilterten Apfelweins zu schauen.

Auszeichnung. Der Rabbiner der hiesigen israelitischen Gemeinde, Armeerkabbiner Dr. Winter wurde mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet.

Das Eisene Kreuz II. Klasse erhielt Landsturmmann Willy Glücklich, Inhaber der Hiesigen Tapferkeitsmedaille.

Kurhaustheater. Direktion: Adalbert Steffter. Unter Hinweis auf die heutige Abonnementsangelegenheit wird auch an dieser Stelle bekannt gegeben, daß die unter Direktor Adalbert Steffter's Leitung stehende Winterspielzeit 17/18 am Dienstag, den 2. Oktober, ihren Anfang nimmt. Es geht für Homburg zum ersten Male das mit anerkanntem Erfolge an allen Bühnen gegebene Schauspiel „Könige“ von Hans Müller in Szene. Dem von Herrn Direktor Steffter engagierten Schauspielpersonal ist Gelegenheit gegeben, sich in hervorragenden Rollen dem Publikum zu zeigen. Die sorgfältige Einstudierung des Werkes liegt in den Händen des Oberregisseurs Ernst Theiling, die Hauptrollen werden von den Damen Ida Mohr, Nellie Wallisch und Ellen Rabe dargestellt, sowie von den Herren Max Gerhardt, Dr. Josef Klein, Alb. Schmidt, Max Sandhagen und Alwin Helsen. Sämtliche angeführten Mitglieder bilden auf eine erfolgreiche Laufbahn an bedeutenden deutschen Bühnen zurück und bieten Gewähr für eine genussreiche Aufführungsvorstellung. Da auch das Operettenpersonal allen Erwartungen gerecht werden dürfte, verspricht die Winterspielzeit sich sehr schön zu gestalten. Ein Theaterabonnement, das große Vorteile hat, kann wärmstens angeraten werden.

Für erblindete Soldaten gingen bei der Sparkasse für das Amt Homburg ein von: F. B. M. 3.—, Schick A. Wm. geb. Scheller 2.—, Hammelmann A. Wm. M. 10.—, Kühnhamen Dr. C. Wm. 5.—, R. R. M. 10.—, B. 10.—, Von den Schülerinnen der II. Klasse der Bürgerschule 1. durch Herrn Lehrer Urban M. 14., von 2 Schülerinnen der Klasse II. der Bürgerschule 1 M. 6.—, zusammen M. 40.—

Ein unentbehrlicher Geschworener scheint der bereits vor geraumer Zeit verstorbene Kaufmann Martin Lamp in Wiesbaden zu sein. Dieser Tage ist er nämlich bereits zum drittenmale seit seinem Tode als Geschworener ausgelost worden. (Man versuche es einmal mit einer „Reklamation“ beim lieben Gott, vielleicht darf Lamp dann wieder zur Erde wallen.)

Kurzschiff. Auf den Anfangskursus der Stenographengesellschaft Gabelberger am Montag Abend 8 Uhr im Lokal der Stadtkasse wird hiermit aufmerksam gemacht. (S. A.)

SS Eine Volkstungebung in Frankfurt a. M. In Frankfurt am Main haben sich die Fortschrittliche Volkspartei, die Sozialdemokratie und die Zentrumspartei vereinigt, um am Nachmittage des 30. September eine Volkstungebung unter freiem Himmel zu veranstalten, die Zustimmung zum Reichstagsbeschluss für den Verständigungsfrieden ausdrücken soll. Auf der Rundgebung werden Abgeordnete und Redner der drei Parteien von 6 Tribünen sprechen. Versammlungsort ist der schöne, im Herbstschmuck prächtige Ohpark. Die Eintrittskarte ist als dreifarbig, künstlerisch hergestellte Ansichtskarte in zwei Ausgaben und mit Zeichnungen von Fritz Stern erschienen, sie kostet 10 Pfg.

Veranstaltungen der Kurverwaltung

Sonntag, 23. September
Morgens an den Quellen von 8—9 Uhr.
Choral: Nun danket alle Gott.
Türkischer Marsch Eilenberg
Sonnige Welt Ouverture Kling
Mädel schau Walzer Millicker
Potpourri üb. kärntn. Volkslieder.
Czardas aus Die Fledermaus Strauss
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Puppenfee-Marsch Bayer
Lustspiel-Ouverture Keler-Bela
Ständchen Opitz
Fantasie aus Der Freischütz Weber
España, Walzer Waldtenfel
Nocturno Sitt
Die Wachtparade kommt! Eilenberg
Abends von 8—9 Uhr.
Deutschlands Stolz, Marsch Hüttenberger
Ouverture: Miramare Fucik
Im Köpfe zwei Aengle. Lied Millicker
Am Lagerfeuer Potpourri Urbach
Frühlingskinder, Walzer Waldtenfel
Soli für Violoncello und Harfe: Renard
Wiegenlied Röhrig
Menuett
Cello solo: Herr Johannes Meyer.
Harfe: Frau Pfeiffer.
Wir müssen siegen! Potpourri Urbach
Bei günstiger Witterung täglich Morgens
müß an den Quellen, von 8 bis 9 Uhr.
Täglich Konzerte der Kurkapelle von 4 bis
5½ und 8 bis 9½ Uhr.

Sonntag: Militärkonzert, Kapelle des 1. Btl. Inf.-Regt. 81 von 4—5½ Uhr.
Abends 8 Uhr im Kurhaustheater: Zur Feier des 70. Geburtstages unseres Generalfeldmarschalls v. Hindenburg „Die Regiments-töchter“. Oper in 2 Akten von G. Donizetti.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der evang. Erlöserkirche.
Am 16. Sonntag nach Trinitatis, 23. September.
Vormittags 8 Uhr. Christenlehre für die Konfirmanden des Herrn Dekan Holzhausen.
Allgemeines Thema: „Der innere Reichtum der evang. Kirche.“
Vormittags 9 Uhr 15 Min. Herr Pfarrer Wenzel. Apost. 3. 6.
Kollekte zum Besten der Anstalt Bethel-Bielefeld.
Vormittags 11 Uhr. Kindergottesdienst. Herr Pfarrer Wenzel.
Nachmittags 2 Uhr 10 Min. Herr Dekan Holzhausen. Ps. 136. Kollekte wie oben.
Mittwoch Nachmittags 4 Uhr. Annahme der diesjährigen Konfirmanden.
Mittwoch, den 26. Sept. Abends 8 Uhr 30 Min. Kirchl. Gemeinschaft im Kirchenaal 3.
Donnerstag, den 27. Sept. Abends 8 Uhr 10 Min. Kriegsbefunde mit anschließender Feier des Heil. Abendmahls. Herr Garnisonhilfssprediger Walter.

Gottesdienst in der evang. Gedächtniskirche.
Am 16. Sonntag nach Trinitatis, 23. Septbr.
Vormittags 9 Uhr 40 Min. Herr Dekan Holzhausen. Kollekte wie oben.
Mittwoch, den 26. Sept. Abends 8 Uhr 10 Min. Kriegsbefunde. Herr Garnisonhilfssprediger Walter.

Gottesdienst-Ordnung der Marienkirche.
17. Sonntag nach Pfingsten.
6 Uhr: Beichtgelegenheit.
6.30, 8 und 11.30 Uhr hl. Messen, letztere mit Predigt.
9.30 Uhr. Hochamt mit Predigt.
2 Uhr. Christenlehre.
8 Uhr. Kriegsbefunde.
An Wochentagen 7 Uhr hl. Messe.
Außerdem Montag und Donnerstag 7.40 Uhr Schulfeste.
Dienstag und Freitag 8 Uhr, Mittwoch und Samstag 8.10 Uhr hl. Messe.
Täglich abends 8 Uhr. Kriegsbefunde.

Evangel. Jünglings- und Männerverein - Homburg.

Vereinsraum. Kirchenaal 3 der Erlöserkirche.
Sonntag, den 23. Sept. abends 8 Uhr. Vereinsabend. 8—9 Uhr Spiele. 9 Uhr. Andacht. Erzählung. Gebetsgemeinschaft.
Montag, Abends 8 Uhr. Turnen unter Leitung von Herrn Gräber. Vollständiges Erscheinen.
Donnerstag, Abends 9 Uhr. Vortragsabend. Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen.

Evangel. Jungfrauen - Verein

„Bad Homburg v. d. Höhe.“
Sonntag: abends 8 Uhr. Vereinsabend.
Freitag: abends 8 Uhr. Handarbeitsstunde im Schwesterhaus.
Jedes junge Mädchen ist herzlich eingeladen.

Christliche Versammlung. Elisabethenstr. 19a. I. Jed. Sonntag Vorm. 11—12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag Abend von 8—9 Uhr öffentl. Vortrag, jeden Donnerstag abends 8½—9½ Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Brennstoffversorgung.

Gegen Abgabe des Kohlenkarten Abschnittes Nr. 2 erhalten die Haushaltungen, welche nicht mehr als 2 Zentner Kohlen, Koks, Briketts usw. besitzen, einen gelben Kohlenbescheinigung über 1 Zentner Kohlen, der zum bevorrechtigten Barverkauf beim Kohlenhändler benutzt werden kann.

Die Ausgabe der betr. Bezugsheine erfolgt Montag und Donnerstag vorm. 9—12 und nachm. 2—4 Uhr Louisenstraße 142 (Gaswerk.)

Ortskohlenstelle.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 24. ds. Mts., vormittags 10 Uhr ver-
steigere ich Louisenstraße 74 I. hier

2 franz. Bettstellen mit Einlagen, 1 Bettstelle, 1 eintüriger Kleiderschrank, 1 Sofa, 1 os. Tisch, Div. Käufer u. 1 Gaslüfter

gegen gleichbare Zahlung öffentlich meistbietend freiwillig

Homburg v. d. H., den 21. Sept. 1917

Engelbrecht, Berichtsvollzieher.

Ab 1. Oktober

sind unsere

Bürostunden

von vormittags 8 Uhr

bis

abends 6 Uhr.

Geschäftsstelle des Lannusboten.

Ab 1. Oktober

sind unsere

Bürostunden

von vormittags 8 Uhr

bis

abends 6 Uhr.

Geschäftsstelle des Lannusboten.

Ab 1. Oktober

sind unsere

Bürostunden

von vormittags 8 Uhr

bis

abends 6 Uhr.

Geschäftsstelle des Lannusboten.

Kaufmann

27 Jahre alt, militärfrei, mit guten Zeugnissen über langjähriger kaufm. Tätigkeit, z. Bt. Verwaltungsangestellter in großer Heilanstalt, sucht Stellung als Buchb. bzw. Büroangestellter i. Heilstätten, Kur- od. Krankenhausverwaltung Angebote an:
3910 H. Wll, Friedrichshim, Kreis Lörrach erbeten.

Für unsere kaufmännische

Abteilung

Sräulein,

das längere Büropraxis hat, in dauernde Stellung gesucht. Flotte Handschrift und sicheres Rechnen Bedingung. Schriftliche Angebote mit Angabe des Eintrittstermins und Zeugnisabschriften an 3950

Elektrizitätswerk.

Tüchtiges

Alleinmädchen

für feinen kleineren Haushalt nach Frankfurt gesucht. Gute Verpflegung. Angebote u. R. 3941 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtiger Buchhalter

für die Abendstunden „einige“ Tage in der Woche gesucht. Angebote unter E. 3976 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Saubere Monatsfran

gesucht für täglich 2 Stunden zu erfragen Hotel Rational, 3997 Zimmer 15.

Berehrter Rundschauft,

sowie Freunden und Gönnern

die ergebene Mitteilung, daß ich das von meinem verstorbenen Sobne Fritz betriebene

Glasergeschäft

wieder auf eigene Rechnung weiter führe. Bitte deshalb höflichst um weiteres geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Louis Scherer, Glasermeister,

Höhestraße 9. . . Telephon 145.

Ordentliches Mädchen

zum 1. Oktober von kleinem Haushalt (2 Personen) gesucht. (3971) Kisseleffstraße 5.

Tüchtige Näherinnen

gesucht. 3970 bei Otto Pflughaupt. Kirschnere.

Hausmädchen,

mit guten Zeugnissen für kleinen, herrschaftlichen Haushalt in Frankfurt gesucht. Näheres 3990 Accatum, Tannenwald-Allee.

Möbliertes Zimmer

wenn möglich mit Klavier für junge Dame zu angem. Preis für 1. Oktober gesucht
Offerten an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter W. 3967.

Verloren

eine Blusenadel mit Emailleverzierung im Kurpark. Gegen Belohnung abzugeben 3996

Hotel Kaiserhof.

In ruhiger vornehmer Lage, Hochparterre schöne gut möblierte 3 Zimmer Wohnung 3991a mit großer nach Süden gelegener heizbarer Veranda, in freig. Villa zu verm. Zu erst. Brendelstraße 6

